

Mitteilungen = Bulletin = Comunicato : 4/91

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **49 (1991)**

Heft 245

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen/Bulletin/Comunicato 4/91

Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Société Astronomique de Suisse
Società Astronomica Svizzera

SAG·SAS

Redaktion: Andreas Tarnutzer, Hirtenhofstrasse 9, 6005 Luzern

3. Starparty 1991

6. 7. und 8. September: Starparty in den Freiburger Voralpen.

Zufahrt über Fribourg-Nord, Giffers, Plaffeien, Zollhaus, Sangernboden auf den Hohberg.
Weg wird beschildert.

Sie soll dem Erfahrungsaustausch und dem gemeinsamen Beobachten dienen.

Es sind alle Amateurastronomen herzlich eingeladen.

Bitte nehmt alle Eure Instrumente mit!

(Für Vergleiche und Tests).

Bitte auch an schlechtes Wetter denken.

Also Bücher, Photos, Zeitschriften mitnehmen.

Anmeldung ist nicht nötig. Unterkunft im Chalet oder mit Schlafsack im Zelt.

Für Einzelheiten und bei Fragen wendet Euch an uns.

See you soon Peter and Peter

Peter Kocher, ufem Bärq 23
1734 Tentlingen
Tel. 037/38 18 22

Peter Stüssi, Breitenried
8342 Wernetshausen
Tel. 01/937 38 47

3^e Starparty 1991

6/7 et 8 septembre: Starparty dans les Préalpes Fribourgeoises

Voie d'accès par Fribourg-Nord, Giffers, Plaffayon, Zollhaus, Sangernboden et le Hohberg.

Elle est destinée pour un échange d'idées et d'observation en commun.

Sont invités tous les astronomes amateurs.

Apportez tous vos instruments (Tests et comparaisons).

Pensez aussi au mauvais temps. (livres, photos et revues)

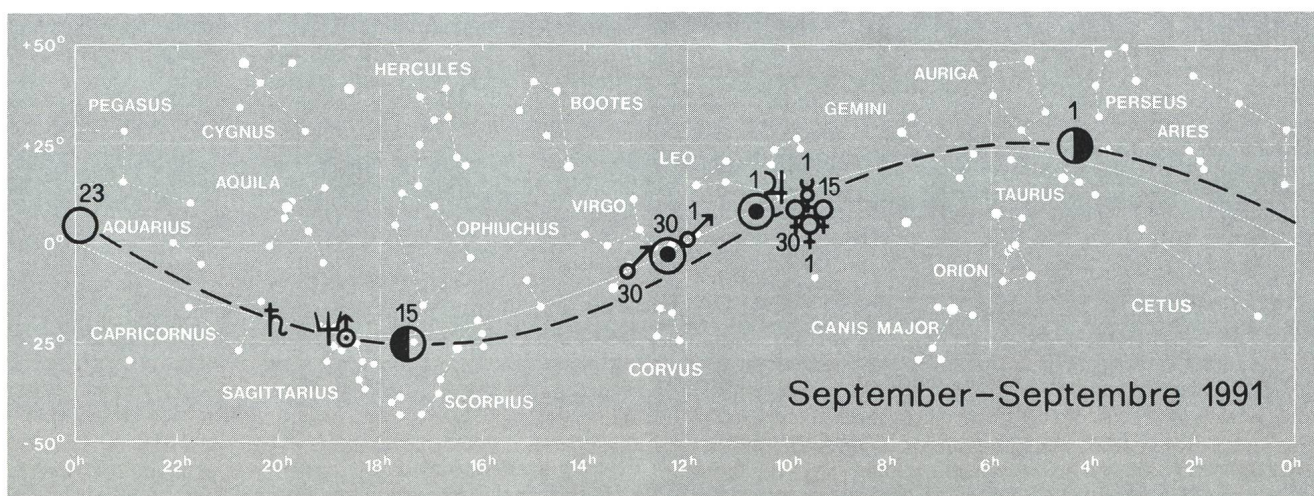
Pas d'inscription nécessaire! Possibilité de dormir dans le chalet ou dans votre tente.

Pour tous renseignements:

See you soon Peter and Peter

Peter Kocher, ufem Bärq 23
1734 Tentlingen
Tél. 037/38 18 22

Peter Stüssi, Breitenried
8342 Wernetshausen
Tél. 01/937 38 47



ORION-Zirkular

Lange Zeit war der gestirnte Himmel Inbegriff der Unveränderlichkeit. Die Sterne stehen fix an ihrem Platz und die Körper des Sonnensystems bewegen sich wie ein Uhrwerk regelmässig zwischen ihnen.

Für den Betrachter in unserer Zeit hat sich dieses Bild nicht wesentlich verändert. Viele Abläufe am Firmament halten sich an wahrhaft astronomische Skalen. Diese berechenbaren Ereignisse sind in Jahrbüchern und -kalendern festgehalten und dienen dem interessierten Sternfreund bei der Planung seiner Beobachtungen.

Neben diesen regelmässig ablaufenden Vorgängen hält das Weltall auch Überraschungen bereit. Als Tycho Brahe im 16. Jahrhundert eines Abends am Himmel einen hellen Stern entdeckte, wo sonst keiner zu sein pflegte, war es mit der Unveränderlichkeit vorbei. Ein neuer Stern, eine «Nova» war entdeckt! Später stellte sich heraus, dass «sein Stern» sogar ein noch gewaltsameres Ereignis verkündete: den Tod eines massiven Sterns durch Explosion, eine Supernova! Beide Ereignisse sind nicht vorhersagbar und erscheinen innerhalb von Stunden! Etwas mehr Zeit zur Beobachtung lassen uns die kosmischen Vagabunden, die Kometen. Von der Zeit ihrer Entdeckung bis zu ihrem Verschwinden vergehen Tage, Wochen und manchmal Monate. Spektakuläre Sonnenflecken und sich plötzlich verhüllende «Russterne» (R CrB – Sterne), sowie Ausbrüche anderer veränderlicher Sterne gehören zu den schnellen Vorgängen am Himmel und bedürfen deshalb einer raschen Mitteilung, um überhaupt gesehen zu werden.

Die oben angesprochenen Jahrbücher oder Fachzeitschriften (ORION) können aus technischen Gründen diese Bedürfnisse nicht erfüllen. Darum hat die Schweizerische Astronomische Gesellschaft für ihre Mitglieder einen Informations-Schnelldienst, das ORION-Zirkular, ins Leben gerufen. Die Zirkulare erscheinen nach Bedarf und berücksichtigen alle Erscheinungen heller als 12. Grössenklasse und nördlicher als -40° Deklination.

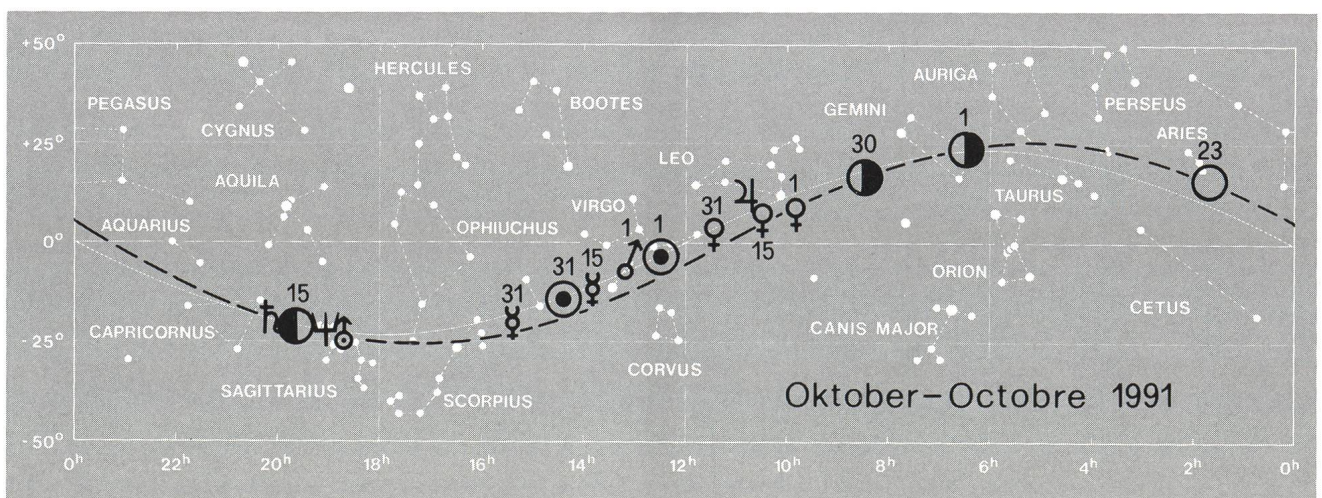
Als Grundlage für diese Mitteilungen dienen die Zirkulare der International Astronomical Union IAU, die vom Central Bureau of Astronomical Telegrams in Cambridge Mass. USA als Telegramme an interessierte Kreise versandt werden. Die Herausgabe eines ORION-Zirkulars hängt danach von mehreren Faktoren ab:

- Bei Kometen kann oftmals kurz nach der Entdeckung nur die Bewegungsrichtung, nicht aber die Bahn selbst angegeben werden. Der Verfasser berücksichtigt daher Helligkeit, Bewegungsrichtung (Deklination!), Mondphase und Wetter, und wartet je nachdem neuere Daten oder eigene Beobachtungen ab.
- Bei Novae und Supernovae vertraut er auf die mitgeteilten Daten der IAU, da diese Objekte sehr rasch ihre Beobachtbarkeit verlieren (wie zuletzt bei der Nova Her 1991; Zirk. Nr. 303)!

Die verfügbaren Daten werden in der Regel mit einem Kärtchen der betroffenen Himmelsgegend ergänzt, die so erhaltene Druckvorlage kopiert und in vorgängig adressierte und frankierte Couverts verpackt und in eiligen Fällen drei bis vier Stunden nach Erhalt des Entdeckungstelegramms per A-Post an die Abonnenten verschickt. Der Abonnementspreis pro Zirkular beträgt Fr. 1.30 für Bezüger in der Schweiz und Fr. 1.50 für den Versand ins Ausland. Der Betrag ist jeweils im voraus für die nächsten zehn Exemplare zu bezahlen. Dem zweitletzbezahlten Zirkular wird ein neuer Einzahlungsschein beigelegt, wobei die Bezahlung als Abonnementsverlängerung gilt.

Interessenten melden sich bitte bei Herrn Michael Kohl, Unterer Hömel 17, CH-8636 Wald ZH. Im übrigen bin ich dankbar für jede Idee oder für Verbesserungsvorschläge im Dienste der schnellen Verbreitung von astronomisch interessanten Ereignissen. (Dabei ist zu berücksichtigen, dass sowohl der topausgerüstete High-Tech-Amateur, wie auch der mit einfachen Mitteln beobachtende Sternfreund zu seinen Informationen kommt.)

Adresse des Verfassers:
MICHAEL KOHL
unterer Hömel 17, CH-8636 Wald ZH



Veranstaltungskalender / Calendrier des activités

3. bis 10. August 1991
3 au 10 août 1991

Internationale Astronomie-Woche Arosa Semaine Internationale d'Astronomie à Arosa

Veranstaltet im Zusammenhang der 700-Jahrfeier der Schweiz. Eidgenossenschaft durch die Vereinigung Volkssternwarte Schanfigg VVS, Postfach, CH-7029 PEIST. Unter dem Patronat der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft SAG.

Organisée à l'occasion du 700^e anniversaire de la Confédération Helvétique par la Vereinigung Volkssternwarte Schanfigg VVS, case postale, CH-7029 PEIST. Sous le patronat de la Société Astronomique de Suisse SAS.

20. August 1991

CCD-Kamera, Funktionsweise und Anwendung am Astronomischen Institut. Vortrag von T. Schildknecht, Astronomisches Institut, Universität Bern. Astronomische Gesellschaft Bern. Institut für exakte Wissenschaften, Sidlerstrasse 5, Bern. Grosser Hörsaal 19.30 Uhr.

18.-20. September 1991

Workshop on Observational Astronomy. Bologna, Italia. Auskünfte: European Section of the IUAU. Post Office Box N° 1052. CH-6600 Locarno, Switzerland.

18. Oktober 1991

Bau und Entstehung des Alpsteins. Vortrag von Herrn Prof. Heierli. Astronomische Gesellschaft Rheintal. Restaurant Bahnhof in Heerbrugg. 20 Uhr.

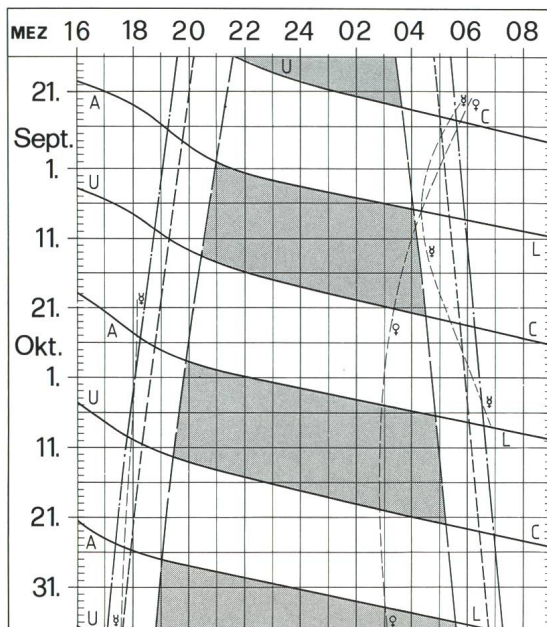
8. November 1991

LEST – ein internationales Grossteleskop für Sonnenforschung. Vortrag von Herrn Prof. Stenflo. Astronomische Gesellschaft Rheintal. Restaurant Bahnhof in Heerbrugg. 19.30 Uhr.

13. Dezember 1991

Sonnenuhren. Vortrag von Herrn Erich Baumann. Astronomische Gesellschaft Rheintal. Restaurant Bahnhof in Heerbrugg. 20 Uhr.

Sonne, Mond und innere Planeten



Soleil, Lune et planètes intérieures

Aus dieser Grafik können Auf- und Untergangszeiten von Sonne, Mond, Merkur und Venus abgelesen werden.

Die Daten am linken Rand gelten für die Zeiten vor Mitternacht. Auf derselben waagrechten Linie ist nach 00 Uhr der Beginn des nächsten Tages aufgezeichnet. Die Zeiten (MEZ) gelten für 47° nördl. Breite und 8°30' östl. Länge.

Bei Beginn der bürgerlichen Dämmerung am Abend sind erst die hellsten Sterne – bestenfalls bis etwa 2. Grösse – von blossen Auge sichtbar. Nur zwischen Ende und Beginn der astronomischen Dämmerung wird der Himmel von der Sonne nicht mehr aufgehellt.

Les heures du lever et du coucher du Soleil, de la Lune, de Mercure et de Vénus peuvent être lues directement du graphique.

Les dates indiquées au bord gauche sont valables pour les heures avant minuit. Sur la même ligne horizontale est indiqué, après minuit, le début du prochain jour. Les heures indiquées (HEC) sont valables pour 47° de latitude nord et 8°30' de longitude est.

Au début du crépuscule civil, le soir, les premières étoiles claires – dans le meilleur des cas jusqu'à la magnitude 2 – sont visibles à l'œil nu. C'est seulement entre le début et la fin du crépuscule astronomique que le ciel n'est plus éclairé par le Soleil.

- . . . — Sonnenaufgang und Sonnenuntergang
- . . . — Lever et coucher du Soleil
- — — — Bürgerliche Dämmerung (Sonnenhöhe -6°)
- — — — Crépuscule civil (hauteur du Soleil -6°)
- — — — Astronomische Dämmerung (Sonnenhöhe -18°)
- — — — Crépuscule astronomique (hauteur du Soleil -18°)
- A ——— L Mondaufgang / Lever de la Lune
- U ——— C Monduntergang / Coucher de la Lune
- ——— Pas de clair de Lune, ciel totalement sombre

Omega Centauri (NGC 5139)

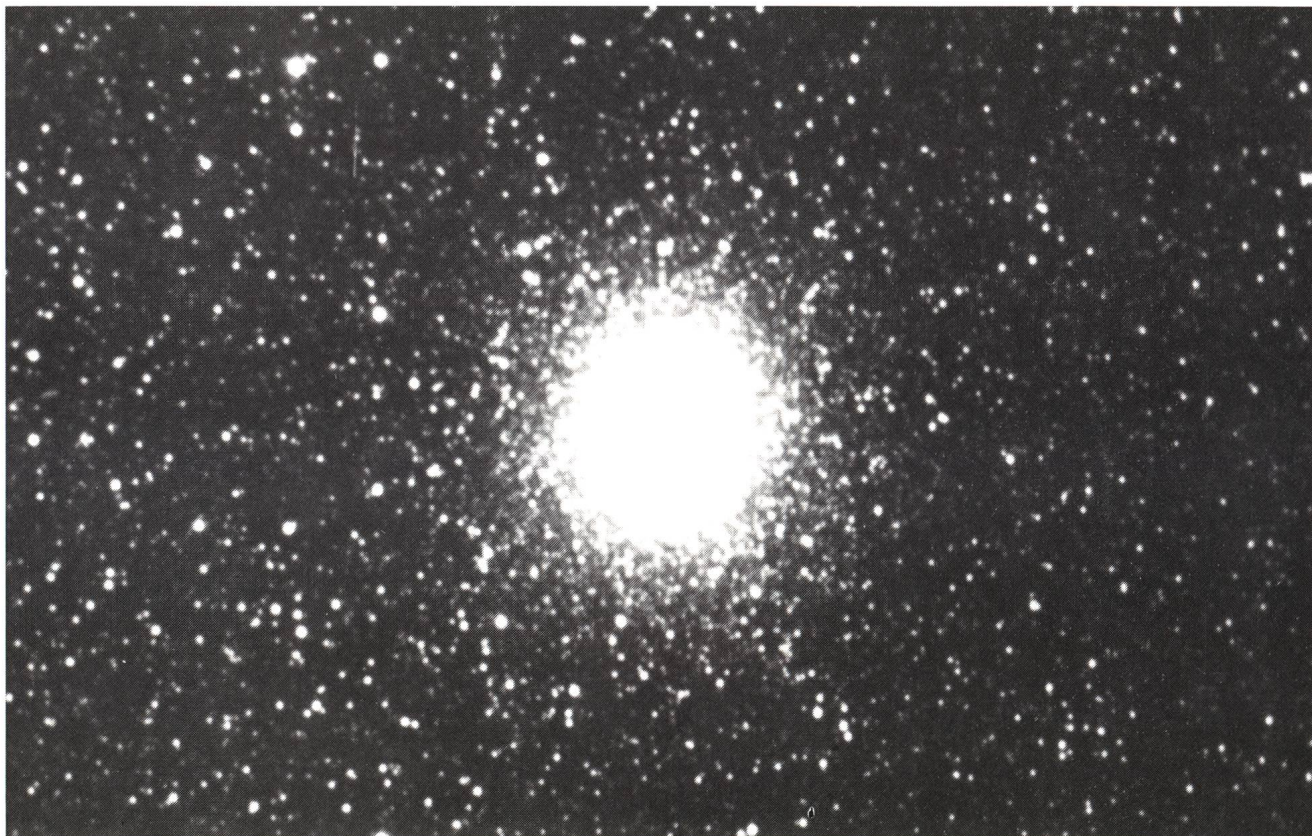
Wie schon Ptolemäus hat auch Bayer diesen Kugelhaufen als Stern in seinen Katalog aufgenommen da er dem blossen Auge wie ein Stern der 4. Grösse erscheint. Erst Halley hat die wahre Natur dieses Objektes erkannt (1677). Der Haufen ist 18000 Lichtjahre entfernt und dürfte rund eine Million Sterne umfassen. Mit einer Deklination von -48° ist dieser schönste aller Kugelhaufen in unseren Breiten leider nicht sichtbar.

A l'instar de Ptolémée, Bayer a porté cet amas globulaire comme étoile sur son catalogue, étant donné qu'à l'œil nu il

ressemble à une étoile de la magnitude 4. Le mérite d'avoir reconnu la vraie nature de cet objet céleste revient à Halley (1677). L'amas se trouve à 18000 années-lumière et devrait comprendre un million d'étoiles. Avec une déclinaison de -48° le plus bel amas globulaire du ciel n'est malheureusement pas visible dans nos régions.

Schmidt-Kamera/Caméra de Schmidt 20/20/300 – Film Kodak TP 2415 hypers. – Bel./Exp. 20 Min. – Filter WR 92 – Willem-Pretorius-park (SA). (siehe/voir ORION 208).

FOTO G. KLAUS



Un nombre limité du livre

«Das Fernrohr für Jedermann»

de Hans Rohr

est disponible au prix de Frs. 2.80 + port et emballage auprès de:

Eine begrenzte Anzahl Exemplare des Buches

«Das Fernrohr für Jedermann»

von Hans Rohr

kann zum Preise von Fr. 2.80 + Porto und Verpackung bestellt werden bei:

M. PAUL-EMILE MULLER
Ch. marais-Long 10, 1217 MEYRIN

Le petit observatoire qui a été installé par l'Université d'Utrecht (Pays-Bas) à Ausserbinn, dans le Haut-Valais, va être mis hors service d'ici 1994. Le bâtiment (sans les instruments) pourrait être repris par un groupe d'amateurs. Pour des renseignements supplémentaires, s'adresser à:

Das kleine Observatorium in Ausserbinn im Oberwallis, von der Universität Utrecht (Niederlande) errichtet, wird auf Ende 1994 ausser Betrieb gesetzt. Das Gebäude (ohne Instrumente) könnte von einer Amateurgruppe übernommen werden. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

DR. J.R.W. HEINTZE
Rijksuniversiteit te Utrecht Sterrekundig instituut
Princetonplein 5, NL-3508 TA UTRECHT (Holland)